

# Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen

## Aktionsplan für die Stadt Flörsheim am Main



Flörsheim am Main, 12.04.2021

---

Dr. Bernd Blich  
Bürgermeister

---

Renate Mohr  
Erste Stadträtin

## Inhalt

Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten .....	3
Beschlüsse in den kommunalen Gremien .....	4
CO <sub>2</sub> -Startbilanz.....	10
Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte.....	12
Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte.....	15
Evaluierung und Fortschreibung.....	24
Öffentlichkeitsbeteiligung .....	25

## Vorbemerkung / bisherige Aktivitäten

Im Jahr 2021 feiert die Stadt Flörsheim am Main bereits ihr 25-jähriges Jubiläum als Mitglied im Klimabündnis. Damit hat sich die Stadt Flörsheim schon früh zum Klimaschutz bekannt.

Im Laufe der Jahre wurden diverse Gebäude der Stadt sowie der städtischen Eigenbetriebe energetisch saniert, sowohl hinsichtlich der Gebäudehülle als auch der Heiztechnik und Beleuchtung. Auf mehreren Gebäudedächern sind bereits Photovoltaikanlagen installiert, teilweise kommen Blockheizkraftwerke, Biomassekessel und auch Solarthermie zum Einsatz.

Seit vielen Jahren hat die Stadt zudem ein Solarenergie-Förderprogramm, welches den Bürgern einen Zuschuss zu Photovoltaik- und solarthermischen Anlagen gewährt. Das Förderprogramm wird stets sehr gut angenommen.

Früh hat die Stadt Flörsheim schon den Aufbau von öffentlicher Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet vorangebracht und nutzt zudem auch im eigenen Fuhrpark Elektrofahrzeuge.

Langjährige Tradition hat auch die Teilnahme der Stadt Flörsheim an der jedes Jahr stattfindenden STADTRADELN-Aktion des Klimabündnis, welche die Nutzung des Fahrrads als klimafreundliches Fortbewegungsmittel in den Fokus rücken will.

Im Jahr 2020 hat die neue Stadtspitze ein Jobticket für die Belegschaft der Stadtverwaltung eingeführt, um die Nutzung des ÖPNV für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiver zu machen.

Zudem wurde im August 2020 die unbefristete Stelle einer Klima- und Umweltschutzbeauftragten geschaffen, um die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt zentral zu steuern und zu bündeln. Hier gab es bereits diverse Anknüpfungspunkte mit verschiedenen Landeseinrichtungen, u.a. wegen der Förderantragstellung für Dienstfahrräder und weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Als erste Maßnahme wurde Ende 2020 die Anschaffung von zwei Elektro-Lastenfahrrädern und einem Pedelec auf den Weg gebracht.

## Beschlüsse in den kommunalen Gremien

### Beschluss des Klimaschutzkonzepts in der Stadtverordnetenversammlung am 16.07.2015

Der Magistrat



#### Drucksache XVII/0410-D

**Betr.** Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main und die Weiterleitung zur Prüfung an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit / Projektträger Jülich.

**Begründung:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 22.05.2014 beschlossen, die NH Projektstadt mit der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Flörsheim am Main zu beauftragen.

Für das Vorhaben wurde eine Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit beantragt und in Höhe von 43.335 € bewilligt.

Die Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes ist im Rahmen der Vorgaben innerhalb des vereinbarten Bewilligungszeitraumes abgeschlossen worden und das Konzept soll in der vorliegenden Form zeitnah zur Prüfung an den Projektträger Jülich versandt werden. Dies ist neben der Einreichung weiterer Unterlagen eine Voraussetzung für die Auszahlung der genehmigten Fördermittel.

Flörsheim am Main, den 30. Juni 2015

gez.  
Michael Antenbrink  
Bürgermeister

Anlage in Dateiform

**4. Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main  
-Drucksache XVII/0410-D**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main und die Weiterleitung zur Prüfung an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit / Projektträger Jülich.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

Die Drucksache ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Auszug an: I/14b, I/11-KR

**Bekanntgabe des Beitritts zu den Klima-Kommunen Hessens in der  
Stadtverordnetenversammlung am 31.10.2019 und im Umweltausschuss am 04.12.2019**



Flörsheim am Main, 15.10.2019

Drucksache XVIII/0440-D

**Betr. Antrag der SPD-Fraktion in der Flörsheimer  
Stadtverordnetenversammlung zur Fortschreibung des Integrierten  
Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, über die bisherige Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung am 16. Juli 2015 beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Flörsheim am Main einen schriftlichen Sachstandsbericht vorzulegen, der als Arbeitsgrundlage für das zu erarbeitende Stadtentwicklungskonzept dienen soll.

Der Stadtverordnetenversammlung sind ferner die für eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erforderlichen Haushaltsmittel mitzuteilen.

Darüber hinaus wird der Magistrat um eine Mitteilung gebeten, wann der nächste Energiebericht der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.

Begründung:

Im Jahre 2015 hat der Magistrat der Stadt Flörsheim unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main erstellen lassen.

Das Vorhaben wurde von dem zuständigen Bundesministerium gefördert und das Ergebnis wurde entsprechend anerkannt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über den Klimawandel und die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen zur Verhinderung erscheint die Evaluation und Fortschreibung des Flörsheimer Klimaschutzkonzeptes notwendig.

Der letzte Energiebericht des Magistrates stammt aus dem Jahr 2016 und enthält als Letztes Daten aus dem Jahr 2014. Um für Investitionen eine belastbare Entscheidungsgrundlage zu haben, wird die Fortschreibung des rund fünf Jahre alten Energieberichtes der Stadt Flörsheim am Main für erforderlich gehalten.

Eine weitere Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.

F.d.R.

gez.  
Marion Eisenmann-Kohl  
Fraktionsvorsitzende

**14. Antrag der SPD-Fraktion in der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main**  
**-Drucksache XVIII/0440-D**

Stadtverordneter Philipp Moritz begründet den Antrag. Er hält die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für erforderlich. Es soll ein schriftlicher Sachstandsbericht vorgelegt werden, in den die aktuellen Daten eingearbeitet sind. Das Konzept soll in seiner Gesamtheit fortgeschrieben werden. Der Magistrat möge den Zeithorizont der Fortschreibung des Konzepts aufzeigen.

Stadtverordneter Frank Laurent erklärt, er sei über den Antrag verwundert gewesen. Dies erscheine, als ob die Verwaltung an dem Thema nicht arbeite. Erste Stadträtin Renate Mohr habe sich bereits dafür eingesetzt, dass Flörsheim Klimakommune geworden ist. Dies fuße auf dem damaligen Klimaschutzkonzept. Ein Aktionsplan werde in 2020 erarbeitet und 2021 umgesetzt. Die Erkenntnisse fließen in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept ein. Er beantragt die Verweisung des Antrages in den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss. Dort wird Erste Stadträtin Renate Mohr erläutern, welche Aktionen in den nächsten Jahren erfolgen.

An der weiteren Aussprache beteiligt sich Thorsten Press.

Stadtverordnetenvorsteher Michael Kröhle lässt über den Verweisungsantrag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung verweist den Antrag an den Ausschuss für Bau-, Verkehrs- und Umweltfragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 1

Mehrheitlich angenommen.

Die Drucksache ist dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

Auszug an: II/65, II/60, I/11-KR



4. Verweisung aus der STVV an den BVU:

Antrag der SPD-Fraktion in der Flörsheimer Stadtverordnetenversammlung zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Flörsheim am Main  
Beratung und Beschlussfassung  
-Drucksache XVIII/0440-D

Antragsteller Uwe Dicks begründet den Antrag.

Erste Stadträtin Renate Mohr weist auf den Beitritt Flörsheims zur Klima Kommune hin. Hierfür ist die Erstellung eines sogenannten Aktionsplans vorgeschrieben. Dieser Aktionsplan basiert auf dem 2015 erstellten Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt und baut darauf auf. Der Plan soll innerhalb eines Jahres erstellt werden. Eine Fortschreibung des vorhandenen Konzepts passiert somit automatisch.

In diesem Zusammenhang stellt Technischer Angestellter Ulrich Schreiber die noch ausstehende und seitens der FDP-Fraktion im Zuge der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2019 geforderte Berechnungsgrundlage der Photovoltaikanlage am Rettungszentrum Höllweg vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

*Nachrichtliche Protokollnotiz:*

*Die Berechnung musste aufgrund einer Verknüpfung mit der Einspeisevergütung vom Juni 2018 im Nachgang zur Sitzung aktualisiert werden. Dem Protokoll ist die geänderte Berechnungsgrundlage beigefügt.*

Erste Stadträtin Renate Mohr teilt mit, dass das Ministerium eine Förderung der Maßnahme von 90 % in Aussicht stellt.

Ausschussmitglied Peter Kluin merkt an, dass im Zuge der aktuellen Haushaltsberatungen die Schaffung einer Stelle eines Umwelt- und Klimabeauftragten beantragt wurde, der als Anlaufstelle für die Bevölkerung –insbesondere hinsichtlich möglicher Förderprojekten– dienen soll.

Stv. Ausschussmitglied hält eine Abstimmung über den Antrag aufgrund der vorliegenden Informationen für nicht nötig.

Ausschussvorsitzender Philipp Moritz lässt mit Hinweis auf den üblichen parlamentarischen Brauch über den aktualisierten Antrag (kursiv markiert) abstimmen:

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau- Verkehrs- und Umweltfragen beauftragt den Magistrat, über die bisherige Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung am 16. Juli 2015 beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Flörsheim am Main ~~einen schriftlichen Sachstandsbericht im Zuge des zu erstellenden Aktionsplans zur Klima Kommune regelmäßig zu berichten vorzulegen~~, der als Arbeitsgrundlage für das zu erarbeitende Stadtentwicklungskonzept dienen soll.

~~Der Stadtverordnetenversammlung sind ferner die für eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes erforderlichen Haushaltsmittel mitzuteilen.~~

~~Darüber hinaus wird der Magistrat um eine Mitteilung gebeten, wann der nächste Energiebericht der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.~~



33. Sitzung des Ausschusses für Bau-, Verkehrs- und Umweltfragen vom 04.12.2019

---

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen.

Die Drucksache ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Auszug an: II/65, II/60, I/11-KR

## CO<sub>2</sub>-Startbilanz

Als vorläufige CO<sub>2</sub>-Bilanz wird die CO<sub>2</sub>-Bilanz aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Flörsheim aus dem Jahr 2015 übernommen. Es ist vorgesehen, zum Jahresende 2021 eine aktuelle CO<sub>2</sub>-Bilanz mit dem CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool aufzustellen, welches aus einer noch anstehenden Ausschreibung und Submission der LEA erfolgreich hervorgeht.

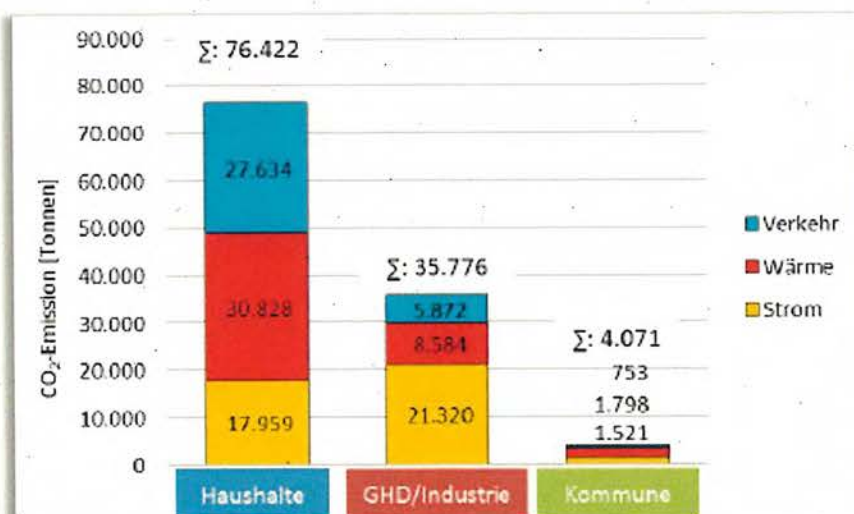
Tabelle 1: CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt Flörsheim:

Sektoren	CO <sub>2</sub> -Emissionen in t/a bedingt durch			Summe t/a
	Stromverbrauch	Wärmeverbrauch	Verkehr	
Haushalte	17.960	30.830	27.630	76.420
GHD/Industrie	21.320	8.580	5.870	35.780
Kommune	1.520	1.800	750	4.070
<b>Summe</b>	<b>40.800</b>	<b>41.210</b>	<b>34.260</b>	<b>116.270</b>

In Summe emittierten die Privathaushalte, Stadtverwaltung sowie Gewerbe/Handel/Dienstleistung und Industrie rund 116.000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr. Während bei den privaten Haushalten der Wärmeverbrauch mit rund 30.800 t<sub>CO2</sub>/a die meisten CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht, war es im Sektor GHD/Industrie der Stromverbrauch mit ca. 21.300 t<sub>CO2</sub>/a. Deutlich zu Buche schlugen bei Privathaushalten mit 27.600 t<sub>CO2</sub>/a aber auch die verkehrsbedingten Emissionen.

Die kommunalen Liegenschaften und Prozesse hatten zwar in Summe nur einen Anteil von ca. 3,5 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Stadt Flörsheim, da hier die Kommune jedoch den größten Handlungsspielraum hat und zudem Vorbildfunktion ausüben kann, ist es wichtig, die vorhandenen Handlungs- und Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen.

CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt Flörsheim nach Sektoren:



Die Bilanz aus dem 2015er Klimaschutzkonzept basierte auf Daten aus dem Jahr 2012. Einige stadteigene Gebäude wurden seitdem energetisch saniert, gleichzeitig kamen neue Gebäude hinzu, die energetisch bereits auf einem guten Stand sein müssen. Die Einwohnerzahl in Flörsheim ist gestiegen und lt. Fahrzeugstatistik mit ihr auch die Anzahl der zugelassenen PKW. Im Gegenzug wurden auf stadteigenen Gebäuden und auf Privatgebäuden diverse Photovoltaikanlagen errichtet.

Wie sich diese Entwicklungen und Aktivitäten auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz ausgewirkt haben, wird Ende 2021 mit dem dann für die Fortschreibung der städtischen CO<sub>2</sub>-Bilanz dauerhaft einsetzbaren Tool ermittelt.

## Übersicht der geplanten Maßnahmen und Projekte

Der Maßnahmenkatalog aus dem Klimaschutzkonzept von 2015 hat für die Stadt Flörsheim grundsätzlich weiterhin Gültigkeit. Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen sollen mit unterschiedlicher Priorisierung in den kommenden Jahren weitgehend umgesetzt werden. Einige Maßnahmen wurden als weniger sinnvoll eingestuft, andere können in abgewandelter Form durchgeführt werden. Beispielsweise sind alle Schulen in der Stadt Flörsheim dem Main-Taunus-Kreis (MTK) unterstellt, während die konfessionsfreien Kindergärten und Kindertagesstätten von der Stadt Flörsheim verwaltet werden. Bei Projekten mit Flörsheimer Schulen würde daher mit dem MTK kooperiert.

Im Folgenden sind die Maßnahmenbezeichnungen aus dem Klimaschutzkonzept aufgeführt, sowie die Einordnung nach aktuellem Stand, ob die Maßnahme umgesetzt, in abgewandelter Form umgesetzt oder nicht durchgeführt werden soll. Für die ausführliche Erläuterung der einzelnen Maßnahmen wird auf den umfangreichen Maßnahmenkatalog aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Flörsheim verwiesen.

Tabelle 2: Maßnahmenkatalog aus dem Klimaschutzkonzept von 2015

Maßnahme	Sektor / Titel	Durchführung vorgesehen?
<b>Private Haushalte</b>		
M1	Bereitstellung von Muster-Modernisierungsvereinbarung für Maßnahmen zur Energieeinsparung	nein
M2	Automatisches Beratungsangebot zu energetischen Sanierungsmaßnahmen	ja
M3	Kommunales Förderprogramm zur energetischen Sanierung privater Wohngebäude	nein
M4	Fachgerecht Sanieren – Qualifiziert bauen	ja
M5	Verstärkte Kontrolle bei der Einhaltung der gesetzlichen EnEV-Standards und Umsetzung der EnEV	nein
M6	Top-Runner-Ansatz implementieren	nein
M7	Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte	abgewandelt
M8	Erstellung eines Kommunikationskonzepts mit Schwerpunkt Klima	nein
M9	Basistool Infomappe Klimaschutz	abgewandelt
M10	Austausch veralteter Anlagentechnik	abgewandelt
M11	Wärmeerzeugung	abgewandelt
M12	Netzentlastung durch Nutzung lastvariabler Stromtarife	nein
M13	Einsatz von Smart Metering	ja
M14	Stromsparwettbewerb für Haushalte	abgewandelt
M15	Ökogas und Ökostrom – gutes Klima, gutes Gewissen	nein
M16	Sukzessive Umrüstung auf LED-Beleuchtung	ja
M17	Prozesswärme und Prozesskälte aus Erneuerbare Energien	abgewandelt
M18	Sukzessiver Austausch von Lüftungsanlagen	ja
M19	Klimaschutzaktivitäten der Wohnungsbaugesellschaften, Information und Aktivierung	ja
M20	Ausbau, Verstetigung und Intensivierung der Energie- und Bauberatung in Kooperation mit dem Energieberatungszentrum in Hattersheim	abgewandelt



Maßnahme	Sektor / Titel	Durchführung vorgesehen?
M21	Grüne Hausnummer (Führungen, Erwähnung in den Medien)	ja
M22	Beratung von Handwerkern im Bereich von Energiedienstleistungen (Contracting-Modelle, Dienstleistungs-Contracting)	abgewandelt
M23	Energetische Mustersanierung eines öffentlichen Gebäudes	abgewandelt
M24	„Haus-zu-Haus“-Beratung mit Energieberatung	ja
M25	Eröffnung eines „Regional-und Saisonmarktes“	ja
M26	Gewerbe –Bundespreis Ökodesign flankieren und bewerben	nein
M27	Neubürgermarketing	abgewandelt
M28	Lärm- und Klimaschutz bündeln	ja
M29	Sonnendach: Solarkataster für Flörsheim am Main	Nein (existiert bereits)
<b>GDI</b>		
M30	Branchenspezifische Energieberatung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU)	abgewandelt
M31	Wettbewerb Energieeffiziente Arbeitsstätte in Kombination mit dem Programm Ökoprofit	abgewandelt
M32	Bebauungspläne, Vorhabenpläne und Erschließungspläne auf Kompaktheit der Gebäude und passive Solarenergienutzung prüfen	ja
M33	Teilnahme an Energie-Effizienz-Netzwerken	nein
M34	Förderung großer Photovoltaik-und Solarthermieanlagen	ja
M35	Visualisierung regenerativ erzeugter Energie	ja
<b>Kommunale Einrichtungen &amp; Infrastruktur</b>		
M36	Runder Tisch „Energie & Klimaschutz“	abgewandelt
M37	Klima für energetische Gebäudesanierung schaffen	abgewandelt
M38	Dachbegrünung	ja
M39	Stadtklimaatlas	ja
M40	Vorbildfunktion: Klimafreundliche Stadtverwaltung	ja
M41	Kommunale Liegenschaften (Klimaschutzteilkonzept)	abgewandelt
M42	Städtischer Grundsatzbeschluss –fester Haushaltstitel Energiewende und dauerhafte Bereitstellung aller eingesparten Kosten für weitere Energiewende-Maßnahmen	ja
M43	Vision Konsequente Prüfung und Umschichtung des Haushalts auf Klimaneutralität	nein
M44	Klimaschutzfonds für städtische Liegenschaften	ja
M45	Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur	ja
M46	Integriertes Quartierskonzept und Sanierungsmanager	ja
M47	Urban Farming / Urban Gardening auf Konversions-und Freiflächen	ja
M48	Fortschreibung CO <sub>2</sub> -Bilanz durch konsequente Weiterführung des jährlichen Energieberichts	ja
M49	Verankerung des Klimaschutzes im kommunalen Verwaltungsalltag	ja
M50	Zusammenfassung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	nein
M51	Wettbewerb Modellhafte Sanierung von Gebäuden	nein
M52	Handy-Sammel-Aktion	ja
M53	Plastiktüten-freies Flörsheim am Main	ja
M54	Homepage der Stadt Flörsheim am Main	ja
M55	Vernetzung zwischen Klimaschutz und Bildung stärken	ja
M56	Fortbildung der Lehrkräfte zu Klimaschutzthemen	abgewandelt
M57	Aktion „Klimaschutzalltag in der Schule und Vereinen“ (Fifty-Fifty-Programm)	ja
M58	Schülerwettbewerb Klimaschutz (Energiesparwettbewerb)	abgewandelt
M59	(Grund-) Schulgarten	abgewandelt

Maßnahme	Sektor / Titel	Durchführung vorgesehen?
M60	Verkehrs- und Mobilitätserziehung an Schulen	abgewandelt
M61	Spielerisch Klimaschützer werden – Klimaschutzsensibilisierung auf Schulausflügen	abgewandelt
M62	Walking Bus / Pedibus	abgewandelt
M63	„Prima Klima“ –Theaterstück Hessische Energiespar-Aktion	abgewandelt
M64	Beratung und Information	abgewandelt
<b>Kommunale Mobilität</b>		
M65	Barrierefreier ÖPNV	ja
M66	Ausbau und Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots	ja
M67	Mobilitätskompass	abgewandelt
M68	Machbarkeitsstudie schienengebundene Vernetzung mit der Region	ja
M69	Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur	ja
M70	Elektromobilität im Kommunalen Fuhrpark stärken	ja

Neben dem Maßnahmenkatalog empfiehlt das Klimaschutzkonzept zudem „Top 15 Handlungsoptionen“ anhand von Steckbriefen. Die meisten der Top 15 Handlungsoptionen sind auch im Maßnahmenkatalog enthalten, einige weiterhin wichtige jedoch nicht:

- Top 12: STADTRADELN
- Top 14: Klimaanpassungsstrategien
- Top 15: Fair Trade Town

Seit einigen Jahren nimmt die Stadt Flörsheim bereits an der jährlich stattfindenden STADTRADELN-Aktion (Top 12) des Klimabündnis teil. Dies ist auch weiterhin vorgesehen.

Auch ist die Stadt Flörsheim seit September 2019 „Fair Trade Town“ (Top 15) und will die Aktivitäten in dieser Richtung noch weiter ausbauen.

Vor allem im Hinblick auf die zuletzt aufeinander folgenden heißen Sommer und den deutlich spürbaren Klimawandel ist es der Stadt Flörsheim jedoch sehr wichtig, verstärkt Klimaanpassungsstrategien (Top 14) zu ergreifen. Hierzu zählen etwa die Entsiegelung von Flächen, die ökologische und klimaangepasste Gestaltung von Vorgärten, die Förderung von Fassaden- und Dachbegrünung oder die Installation von Trinkbrunnen im Stadtgebiet.

Das **Klimaschutzkonzept der Stadt Flörsheim** einschließlich des Maßnahmenkatalogs und der ausführlichen Erläuterung der einzelnen Maßnahmen steht auf der Webseite der Stadt Flörsheim unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:

<https://www.floersheim-main.de/index.php?object=tx|2983.3&ModID=6&FID=2181.2927.1>

Neben den z.T. noch etwas unspezifisch formulierten Handlungsempfehlungen und –absichten auf der Grundlage des Klimaschutzkonzepts, sollen im folgenden Kapitel einige der bereits konkret ins Auge gefassten Maßnahmen dargestellt werden.



## Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Maßnahmen und Projekte

Die in nächster Zeit geplanten sowie noch zu prüfenden Maßnahmen sind im Folgenden unterteilt in die Kategorien

1. Klimafreundliche Mobilität
2. Erneuerbare Energien
3. Energetische Gebäudesanierung
4. Klimaanpassungsmaßnahmen
5. Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen, Informationsveranstaltungen

### 1) Klimafreundliche Mobilität

<b>Projektname:</b>	<b>Anschaffung von Dienstfahrrädern (2021)</b>
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Anschaffung von (Elektro-)Dienstfahrrädern für die Stadtverwaltung; u.a. den Mehrgenerationentreff, mehrere Kindertagesstätten
Ort der Maßnahme:	Diverse Einrichtungen der Stadt Flörsheim am Main
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	Bis zu 30.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klima-Richtlinie des Landes Hessen
Projektträger:	Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	z.Z. noch nicht bezifferbar
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	z.Z. noch nicht bezifferbar
Projektverantwortlich:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Bearbeiter*in:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung, Anschaffung, Inbetriebnahme
Finanzierung:	<= 100 % durch Klimaschutz-Förderprogramm Land Hessen
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2021

Projektname:	Fahrradbrücke Wickerer Str.
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Bau einer Fahrradbrücke für mehr Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs sowie Ausbau des Zubringerradwegs
Ort der Maßnahme:	Stadt Flörsheim, Querung der Wickerer Str. parallel zur Bahnlinie
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	NN
Förderprogramm (falls zutreffend):	Sonderprogramm Stadt & Land (BMU) via Hessen Mobil
Projektträger:	Bund & Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	Nicht bezifferbar.
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	Nicht bezifferbar. Fördert den Radverkehr und kann zum Umstieg vom Auto auf das Rad motivieren.
Projektverantwortlich:	Amtsleitung Straßenbau
Bearbeiter*in:	Amtsleitung Straßenbau
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen Mobil
Arbeitsschritte:	Förderantrag, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	>=20 % Eigenmittel, <=80 % Fördermittel (Förderung von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten)
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	NN

Projektname:	Fahrradboxen Bahnhof Flörsheim
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Aufstellen von 5 anmietbaren Fahrradboxen am Bahnhof
Ort der Maßnahme:	Bahnhofsvorplatz der Stadt Flörsheim a.M.
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	Ca. 10.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Sonderprogramm Stadt & Land (BMU) via Hessen Mobil
Projektträger:	Bund & Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	Nicht bezifferbar.
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	Nicht bezifferbar. Fördert den Radverkehr und kann zum Umstieg vom Auto auf das Rad motivieren.
Projektverantwortlich:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Bearbeiter*in:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen Mobil
Arbeitsschritte:	Förderantrag, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	>=20 % Eigenmittel, <=80 % Fördermittel (Förderung von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten)
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	NN



Projektname:	Fahrrad-Servicestation
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Installation von 1-2 Fahrrad-Servicestationen für Fahrradreparaturen
Ort der Maßnahme:	In Bahnhofsnähe und/oder entlang des Main-Radwegs
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	Ca. 1.900 – 3.800 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Sonderprogramm Stadt & Land (BMU) via Hessen Mobil
Projektträger:	Bund & Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	Nicht bezifferbar.
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	Nicht bezifferbar. Fördert den Radverkehr und kann zum Umstieg vom Auto auf das Rad motivieren.
Projektverantwortlich:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Bearbeiter*in:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Verkehrsinfrastrukturförderung Hessen Mobil
Arbeitsschritte:	Förderantrag, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	>=20 % Eigenmittel, <=80 % Fördermittel (Förderung von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten)
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	NN

Darüber hinaus wird die schrittweise Umrüstung des Dienst-Fuhrparks auf E-Fahrzeuge angestrebt. Dazu sollen in den kommenden Jahren bei Austausch oder Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen fossil betriebene Fahrzeuge vermieden und vorrangig Elektrofahrzeuge beschafft werden.

Auch der Ausbau öffentlich nutzbarer Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet soll noch weiter vorangebracht werden, um insbesondere auch Bürgerinnen und Bürgern ohne eigene Lademöglichkeit zu Hause die Nutzung der Elektromobilität durch ein hinreichendes Angebot öffentlicher Ladepunkte zu erleichtern.

Zudem soll die Radverkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet fortlaufend ausgebaut werden, um Radfahren noch attraktiver zu machen und das Fahrrad als ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel im öffentlichen Straßenraum zu stärken.

## 2) Erneuerbare Energien

<b>Projektname:</b>	<b>Photovoltaikanlage Feuerwehr &amp; Strombilanzkreis</b>
Maßnahmen-Status:	In Bearbeitung
Vorhabenbeschreibung:	Auf dem Dach der Feuerwehr der Stadt Flörsheim soll eine Photovoltaikanlage mit einer elektrischen Leistung von 99 kW <sub>p</sub> errichtet werden. Über einen virtuellen Strombilanzkreis sollen zudem weitere städtische Gebäude mit dem selbst erzeugten Solarstrom versorgt werden.
Ort der Maßnahme:	Feuerwehr Flörsheim
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	ca. 170.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klimarichtlinie des Landes Hessen
Projektträger:	Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	> 26 t/a
Projektverantwortlich:	Amtsleitung Hochbauamt
Bearbeiter*in:	Amtsleitung Hochbauamt
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	Eigenmittel & Fördermittel
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2020 – 2021

<b>Projektname:</b>	<b>Solarthermie und Photovoltaik Weilbachhalle</b>
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Installation einer solarthermischen Anlage zur Heizungsunterstützung sowie einer Photovoltaikanlage auf der Weilbachhalle. Die PV-Anlage soll in den Strombilanzkreis der Stadt Flörsheim eingebunden werden.
Ort der Maßnahme:	Weilbachhalle in Flörsheim-Weilbach
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	Solarthermie: ca. 20.000 €; Photovoltaik: NN
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klimarichtlinie Land Hessen
Projektträger:	Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	NN
Projektverantwortlich:	Betriebsleitung Eigenbetrieb Stadthallen
Bearbeiter*in:	NN
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie / LEA
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	<= 100 % durch Klimaschutz-Förderprogramm Land Hessen
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2021



<b>Projektname:</b>	<b>Solarthermie und Photovoltaik Goldbornhalle</b>
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Installation einer solarthermischen Anlage zur Heizungsunterstützung sowie einer Photovoltaikanlage auf der Goldbornhalle. Die PV-Anlage soll in den Strombilanzkreis der Stadt Flörsheim eingebunden werden.
Ort der Maßnahme:	Goldbornhalle in Flörsheim-Wicker
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	Solarthermie: ca. 20.000 €; Photovoltaik: NN
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klimarichtlinie Land Hessen
Projektträger:	Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	NN
Projektverantwortlich:	Betriebsleitung Eigenbetrieb Stadthallen
Bearbeiter*in:	NN
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie / LEA
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	<= 100 % durch Klimaschutz-Förderprogramm Land Hessen
Priorität:	Hoch
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2021

<b>Projektname:</b>	<b>Installation einer Photovoltaikanlage auf der Kindertagesstätte Pusteblume</b>
Maßnahmen-Status:	geplant
Vorhabenbeschreibung:	Auf der Dachfläche der Kindertagesstätte Pusteblume ist die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer elektrischen Leistung von 24 kW <sub>p</sub> vorgesehen. Die Photovoltaikanlage soll, wie schon die PV-Anlage der Feuerwehr, ebenfalls in den Strombilanzkreis der Stadt Flörsheim eingebunden werden.
Ort der Maßnahme:	Kita Pusteblume
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	ca. 30.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klimaschutzrichtlinie Land Hessen
Projektträger:	Land Hessen
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	ca. 10 t/a
Projektverantwortlich:	Amtsleitung Hochbauamt
Bearbeiter*in:	Amtsleitung Hochbauamt
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	---
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung und Inbetriebnahme
Finanzierung:	<= 100 % durch Klimaschutz-Förderprogramm Land Hessen
Priorität:	Hoch
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2022

Darüber hinaus soll die Nutzung von erneuerbaren Energien wie insbesondere der Solarenergie und der Bioenergie für alle stadteigenen Liegenschaften geprüft und wo möglich umgesetzt werden. Gleiches gilt für die Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung einschließlich der Brennstoffzellentechnik.

### 3) Energetische Gebäudesanierung

Projektname:	Sanierung Beleuchtung Stadthalle
Maßnahmen-Status:	in Planung
Vorhabenbeschreibung:	Austausch der Beleuchtung LED in publikumsrelevanten Bereichen
Ort der Maßnahme:	Stadthalle Flörsheim; Kapellenstr. 1
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	220.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	NN
Projektträger:	NN
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	5.000 - 8.000 €
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	25 %
Projektverantwortlich:	Betriebsleitung Eigenbetrieb Stadthallen
Bearbeiter*in:	NN
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie
Arbeitsschritte:	NN
Finanzierung:	NN
Priorität:	hoch
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2021/2022

Projektname:	Sanierung Bücherei EG
Maßnahmen-Status:	in Planung
Vorhabenbeschreibung:	Sanierung der Beleuchtung in LED, Verbesserung der Dämmung des Zeltdachs (Anbau); Erneuerung der Gipskartondecke; Erneuerung Bodenbelag; normgerechte Herstellung einer Rampe bzw. Hebevorrichtung für Barrierefreiheit
Ort der Maßnahme:	Stadthalle, Bücherei; Kapellenstraße 1
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	250.000 - 300.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	NN
Projektträger:	NN
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	noch zu ermitteln
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	noch zu ermitteln
Projektverantwortlich:	Betriebsleitung Eigenbetrieb Stadthallen
Bearbeiter*in:	NN
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Hessenenergie
Arbeitsschritte:	NN
Finanzierung:	NN
Priorität:	hoch
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	2022



Darüber hinaus werden weitere stadteigene sowie im Zuständigkeitsbereich der städtischen Eigenbetriebe befindlichen Liegenschaften auf ihre energetische Situation hin überprüft und, sofern notwendig und wirtschaftlich darstellbar, energetisch saniert, um die Klimaziele der Stadt Flörsheim weiterhin engagiert zu verfolgen.

Hierzu zählen beispielsweise die energetische Sanierung der Gebäudehülle, der Austausch von Fenstern und Türen, die Optimierung der Beleuchtung einschließlich der Steuerung, der Austausch von Wärmeerzeugern, die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien zur Wärmebereitstellung, die Automatisierung der Wärmebereitstellung in Abhängigkeit von der tatsächlichen Nutzung von Räumlichkeiten u.ä..

#### 4) Klimaanpassungsmaßnahmen

Projektname:	Markisen als Hitzeschutz für Kitas
Maßnahmen-Status:	In Bearbeitung
Vorhabenbeschreibung:	Für 3 Kindertagesstätten, deren Gebäude sich im Besitz der Stadt Flörsheim befinden, ist noch vor Beginn der ersten Hitzeperiode 2021 vorgesehen, Markisen als Hitzeschutz zu installieren
Ort der Maßnahme:	3 Kindertagesstätten im Stadtgebiet
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	ca. 30.000 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen
Projektträger:	BMU / ZUG
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	Noch nicht bezifferbar
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	Noch nicht bezifferbar
Projektverantwortlich:	Amtsleitung Hochbauamt
Bearbeiter*in:	NN
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	ZUG
Arbeitsschritte:	Förderantragstellung, Ausschreibung nach Bewilligung, Beauftragung, bauliche Umsetzung der Maßnahme
Finanzierung:	>=20 % Eigenmittel, >=80 % Fördermittel (Förderung von bis zu 80 % der förderfähigen Kosten)
Priorität:	Höchste Priorität
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	Dezember 2020 bis Mai/Juni 2021

Darüber hinaus soll für weitere stadteigene Gebäude geprüft werden, ob infolge des voranschreitenden Klimawandels Hitzeschutzmaßnahmen zu ergreifen sind und ggf. Markisen o.ä. installiert werden müssen. Im Bedarfsfall sollen die entsprechenden Maßnahmen durchgeführt werden.

Ebenso sollen die städtischen Gebäude auf ihre Eignung für Dach- und Fassadenbegrünung überprüft werden und die Begrünung ggf. als Klimaanpassungsmaßnahme umgesetzt werden.

Es wird erwogen, einen Stadtklimaatlas für die Stadt Flörsheim erstellen zu lassen, sofern der Main-Taunus-Kreis dies nicht ohnehin für den gesamten Landkreis vorsieht.

Aktuell werden in der Stadt Flörsheim an mehreren Orten Flächen als „Essbare Stadt“ gestaltet, um Bürgerinnen und Bürger für den Anbau ökologisch und regional erzeugter Nahrung zu begeistern. Dabei erfahren Klein und Groß, welches Obst und Gemüse wann Saison hat und können dadurch auch beim Einkauf im Supermarkt einfacher auf klimafreundlichen Konsum achten. Im Zuge der Umgestaltung des Stadtgartens soll auch dort Anfang 2022 eine „Essbare Stadt“-Fläche entstehen. Mobile Pflanzkästen der „Essbaren Stadt“ sollen ebenfalls im Stadtgebiet folgen. Zudem besteht bei einigen Gebäuden die Überlegung, „Essbare Stadt“ und Fassadenbegrünung als Klimaanpassungsmaßnahme zu kombinieren und Spalierobst anzupflanzen.

Als Maßnahme des Ressourcenschutzes, der Energieeinsparung und Müllvermeidung wird die Implementierung eines Pfandbechersystems im Stadtgebiet verfolgt. Zudem soll zum Verleih für Festivitäten die Anschaffung von Geschirrkisten oder evtl. eines neuen Geschirrmobils geprüft werden.

## 5) Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen, Informationsveranstaltungen

Projektname:	STADTRADELN-Aktion
Maßnahmen-Status:	In Bearbeitung
Vorhabenbeschreibung:	Teilnahme an der STADTRADELN-Aktion des Klima-Bündnis, um das Fahrrad als klimafreundliches Verkehrsmittel stärker in den Fokus zu rücken; Motivation & Mobilisierung der Bürger, kampagnenbegleitende Aktionen wie Fahrradwerkstatt, Fahrradtouren, Stadt-Rallye u.a.
Ort der Maßnahme:	Flörsheim und überall, wo man Rad fahren kann
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	NN
Förderprogramm (falls zutreffend):	Land Hessen (Teilnahmegebühr)
Projektträger:	Stadt Flörsheim / Klimabündnis
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	NN, abhängig von Teilnehmeraktivitäten
Projektverantwortlich:	Christian Kunesch
Bearbeiter*in:	Christian Kunesch
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	Klimabündnis
Arbeitsschritte:	Anmeldung, Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierung der Aktion und der Veranstaltungen
Finanzierung:	Teilnahmegebühr via Land Hessen; Rahmenprogramm via Eigenmittel
Priorität:	Hohe Priorität, jährlich wiederkehrend
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	Sep. 2021 und Folgejahre



<b>Projektname:</b>	<b>Aktions-Wochenende „Blühende Vorgärten“</b>
Maßnahmen-Status:	In Bearbeitung
Vorhabenbeschreibung:	Ausstellung „Leben im Blühenden Vorgarten“ in der Stadthalle sowie weiteres Rahmenprogramm
Ort der Maßnahme:	Stadthalle Flörsheim
Kosten (Schätzung, sofern bezifferbar):	ca. 300 – 600 €
Förderprogramm (falls zutreffend):	NN
Projekträger:	NN
Einsparpotenzial in € pro Jahr:	NN
CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial pro Jahr:	NN
Projektverantwortlich:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Bearbeiter*in:	Klima- und Umweltschutzbeauftragte
Beratung/Partner (sofern zutreffend):	(Wanderausstellung der Stadt Wiesbaden)
Arbeitsschritte:	Organisation, Pressearbeit, Durchführung
Finanzierung:	Eigenmittel
Priorität:	Hoch
Voraussichtlicher Projektzeitraum:	August – Oktober 2021

Weitere Informationskampagnen und Veranstaltungen rund um Erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz, klimafreundlichen Konsum inkl. klimafreundlicher Ernährung sind für 2021 und fortlaufend vorgesehen. Hierzu zählen beispielsweise

- Solarenergie-Informationstag /Solar-Kampagne
- E-Mobility-Informationstag
- Info-Kampagne „Dach- und Fassadenbegrünung“
- Info-Abend zu klimafreundlichem und energieeffizientem Heizen
- Info-Abend zu energetischer Gebäudesanierung
- Thermografie-Spaziergänge (im Winter, ggf. in Kooperation mit Energieberatung des MTK oder Verbraucherzentrale)
- 50/50 Kampagne

## Evaluierung und Fortschreibung

Es wird angestrebt, die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt Flörsheim künftig mit dem ab der zweiten Jahreshälfte 2021 dauerhaft zu Verfügung stehenden Bilanzierungstool jährlich zu aktualisieren und im Zuge dessen auch den Aktionsplan zu evaluieren und bei Bedarf anzupassen.

Die neu geschaffene Stelle der Klima- und Umweltschutzbeauftragten ist als Stabsstelle direkt der Ersten Stadträtin unterstellt. Durch die Teilnahme an den monatlichen Amtsleitersitzungen und Besprechungen der mit Bauprojekten betrauten Führungskräfte ist eine gute Vernetzung zwischen den diversen Abteilungen gegeben und eine produktive Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt möglich. Neue Projekte können hierdurch frühzeitig auf ihre Klimawirkung hin überprüft und ggf. weiterreichende Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden.

Der Klimaschutz-Aktionsplan der Klima-Kommune Flörsheim wird fortlaufend um neue Projekte ergänzt.



## Öffentlichkeitsbeteiligung

Seit März 2020 sind die Möglichkeiten für eine aktive Öffentlichkeitsbeteiligung pandemiebedingt vor besondere Herausforderungen gestellt. Es ist geplant, die Bürger wieder mehr einzubinden und auch Themen-Workshops und Bürgerinformationsveranstaltungen anzubieten, sobald diese wieder durchführbar sind.